



BJV

Neuerungen in den und Klarstellungen zu den Wettkampfregele

BJV 2010

Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder Wettkampfregele. Die Wettkampfregele und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.

29.12.09

BJV

Agenda

- Wiederholung
 - Neuerungen und Klarstellungen 2006 (2 Seiten)
 - Neuerungen und Klarstellungen 2007 (1 Seite)
 - Neuerungen und Klarstellungen 2008 (2 Seiten)
 - Neuerungen und Klarstellungen 2009 (5 Seiten)
- Neuerungen und Klarstellungen 2010 (19 Seiten)
- Sonderregelungen der Jugend für Wettkämpfe
 - U11 (4 Seiten)
 - U14 (3 Seiten)
 - U17 (1 Seite)

29.12.09



BJV	<h2 style="margin: 0;">Kurzfassung der Neuerungen 2006</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Bei "Diving" (Eintauchen, Nackenrolle) wird im Erwachsenenbereich der betroffene Kämpfer mit Hansoku-make bestraft, kann aber gegebenenfalls in der Trostrunde wieder kämpfen. In der Jugend U17 und jünger erfolgt unverändert der Turnierausschluss. • Bei Mannschaftskämpfen wird im Einzelkampf bei Gleichstand der Wertungen Unentschieden gegeben. Unentschieden im Mannschaftskampf wird nur bei Gleichstand von Siegpunkten und Wertungspunkten gegeben. Sofern ein Sieger ermittelt werden muss (KO-Runde), wird folgendermaßen verfahren: <ol style="list-style-type: none"> a) wenn nur ein Einzelkampf unentschieden endete, so wird dieser wiederholt, b) wenn mehrere Einzelkämpfe unentschieden endeten, so wird einer von diesen ausgelost und wiederholt, c) wenn kein Einzelkampf unentschieden endete, so werden drei Stichkämpfe in auszulosenden Gewichtsklassen durchgeführt. Gewichtsklassen, die von beiden Mannschaften nicht besetzt waren, nehmen an dieser Auslosung nicht teil. Vor der Auslosung ist eine Mannschaftsaufstellung mit den in Frage kommenden Gewichtsklassen abzugeben. Stichkämpfe werden nach dem Golden-Score-Prinzip ausgetragen.

BJV	<h2 style="margin: 0;">Kurzfassung der Neuerungen 2006</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Einzelmeisterschaften ist auch im Seniorenbereich der M/F und U20 der Start in einer höheren als der tatsächlichen Gewichtsklasse nicht mehr zulässig. • Jahressichtmarke und Lichtbildausweis haben als Startlegitimation bis zum Liga-Kampfbeginn vorzuliegen. Persönliche Bekanntschaft genügt nicht als Startlegitimation! • In den Mannschaftsstartlisten müssen Vor- und Nachname eingetragen werden. • Bei der Siegererklärung bei Mannschaftswettbewerben dürfen alle Kämpfer, die in mindestens einem Durchgang aufgestellt waren, auf die Matte. • In der Bayern- und Landesliga der Männer sind 2 Ausländer je Durchgang startberechtigt. • Wird über Hansokumake beraten, so wird dieses nur dann gegeben, wenn alle 3 KR die Strafe tragen können (3:0). „Keine Meinung“ ist nicht möglich, eine 2:0 genügt für diese Strafe nicht. Die Beratung mit der Kommission ist möglich.



BJV

Kurzfassung der Neuerungen 2007

- Die Wettkampffläche international und auf allen Ebenen des DJB ist in zwei unterschiedliche Farben aufgeteilt. Die Kampffläche wird eine Farbe haben und die Sicherheitsfläche eine andere. Die Farben sind nicht festgelegt.
- Die Größe der Wettkampffläche beträgt mindestens **6m x 6m**. Für die **Ligen** ist eine abweichende Mattengröße von **5m x 7m** zulässig.
- In keinem Fall darf eine Mindestsicherheitsfläche von 3m zuzüglich 0,5m Abstand zum ersten harten Gegenstand unterschritten werden.
- Bei unzureichender Mattenfläche findet die Meisterschaft nicht statt.
- Ausnahmen (nur in Bezug auf die Mattenfläche):
 - Auf unteren Ebenen (Kreis bis Land) kann für eine Übergangszeit noch auf der alten Mattenfläche gekämpft werden (im BJV für mindestens 1 Jahr).
 - Auch auf den „alten“ Mattenflächen gelten die neuen Regeln. Die Warnfläche wird nicht als solche interpretiert.
 - Auch auf den alten Mattenflächen gelten die angegebenen Mindestgrößen

29.12.09

BJV

Kurzfassung der Neuerungen 2008

- **Alle** auf einer Meisterschaft oder Ligaveranstaltung eingeteilten KR haben die zur Abrechnung und Durchführung notwendigen Formulare und Statuten mitzuführen.
- Verkündet ein Kämpfer vor dem ersten Hajime, dass er nicht kämpfen kann oder will, so ist keine Beratung mit den AR erforderlich.
- Erfolgen auf einer Meisterschaft massive Beleidigungen von außen durch Aktive, so können KR und sportliche Leitung in Absprache den Aktiven disqualifizieren und aus den Listen streichen.
- Weint Uke in der U 11 bei einem Griff um den Hals in Osae Komi Waza, so wird ihm mitgeteilt, dass er durch Abklopfen aufgeben kann. Der KR überprüft die Technik und lässt sich nicht durch Rufe wie "der würgt ja" beeinflussen!!
- Wenn ein Kämpfer während eines Kampfes erbricht, verliert er den Kampf (egal ob das Erbrochene zutage tritt oder nicht), darf aber im darauf folgenden Kampf wieder antreten.
- Wenn ein Kämpfer eine verbotene Handlung begeht und der andere hieraus seinen Vorteil ziehen kann, wird der Kampf nicht unterbrochen. Sollte der Kämpfer, der ursprünglich die verbotene Handlung begangen hat seinerseits wieder in eine Vorteilsposition kommen, wird nicht mehr unterbrochen (Bsp.: Scheinangriff A, Osae-Komi B, Befreiung A und Osae-komi A).

29.12.09



BJV	<h2 style="margin: 0;">Kurzfassung der Neuerungen 2008</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 01.07.07 sind im Bereich des DJB Ohrenschilder bei Wettkämpfen erlaubt, sofern keine Plastikteile angebracht sind. Der mit Stoff überzogene Plastikschilder am Ohr ist erlaubt. • Der DJB genehmigt für die U11 Wettkämpfe zwischen Mädchen und Jungen, wenn dies in der Ausschreibung veröffentlicht wurde. Im BJV verbietet §5 der Jugendsportordnung des BJV derartige Kämpfe. • Negativjudo: <ul style="list-style-type: none"> – Erzielt von zwei aktiven Kämpfern der Aktivere mehrere Kinsa, so soll der weniger aktive Kämpfer mit der Rolle bestraft werden. Hierdurch soll die Überlegenheit in eine Wertung auf der Tafel umgesetzt werden. Übermäßige defensive Kampfweise, beispielsweise extrem abgebeugte Kampfweise oder Griff vermeiden (ohne Griff geht kein Judo) wird nach wenigen Sekunden bestraft. – Taschengriff, einseitiges Fassen und Pistolgrip sind zur Wurfvorbereitung und zum Werfen, also zum aktiven Judo erlaubt. Unverändert werden diese Fassarten aber bestraft, wenn sie genutzt werden, um Judo zu verhindern.

BJV	<h2 style="margin: 0;">Neuerungen und Klarstellungen 2009</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahl der Wertungen wird reduziert auf: YUKO, WAZA-ARI und IPPON. Alle bisher mit Koka gewerteten Aktionen sind nicht mehr zu bewerten! • Haltezeiten sind wie folgt in Wertungen umzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> – Weniger als 15 Sekunden Osaekomi → keine Wertung – Mindestens 15 Sekunden Osaekomi aber weniger als 20 Sekunden → YUKO – Mindestens 20 Sekunden Osaekomi aber weniger als 25 Sekunden → WAZA-ARI – 25 Sekunden Osaekomi → IPPON • Strafen für kleine Verstöße (Shido) werden wie folgt gehandhabt: <ul style="list-style-type: none"> – 1. Shido = freie Ermahnung!!! – 2. Shido = Yuko für den Gegner. – 3. Shido = Waza-ari für den Gegner. – 4. Shido = Ippon für den Gegner. (Der vierte Shido bedeutet Hansoku-make). • Schon das 1. Shido ist auf der Tafel zu vermerken. • Das 1. Shido zählt im Falle eines Hantei nicht als Kinsa!



BJV Neuerungen und Klarstellungen 2009

- **Mattenrandregel:** Alle Aktionen sind gültig und können weitergehen (kein Matte) so lange einer der beiden Kämpfer mit einem Teil seines Körpers die Kampffläche berührt. (Die gleichen Kriterien wie in Ne-waza).
- Um die Wettkampffläche muss ein Abstand von 0,5 Metern bis zum ersten harten Gegenstand unter allen Umständen frei gehalten werden. In diesem Bereich dürfen sich keine Personen aufhalten. Hierzu gibt es eine Erklärung des KR-Referenten zur Situation im BJV, da das Ligastatut an einer Stelle abweichende Regeln hat, die im Detail zu lesen ist.
- Die "Golden Score Zeit"
 - F+M: 3 Minuten
 - U20: 2 Minuten
 - U17: 2 Minuten
 - U14: 1:30 Minuten


29.12.09

BJV Neuerungen und Klarstellungen 2009

- Die KR sind aufgefordert, die **Einhaltung von Artikel 3** der IJF-Regeln konsequent umzusetzen. Hierzu wurde mit dem **Sokuteiki** ein Gerät zur Überprüfung aller Maße geschaffen. Die Konsequenzen bei Antreten in nicht regulärem Judogi sind:
 - 1./2. Bundesliga, Regionalliga, Kämpfe ab Gruppenebene U20, F, M: Hansokumake **wegen Betrugsversuchs!**
 - BJV: Ab dem 01.01.2009 gilt bis auf Weiteres für die Altersklassen U17, U20 und Erwachsene:
 - Ist ein Judogi (Jacke, Hose, Gürtel) nicht regelkonform, so erhält der betroffene Judoka die Gelegenheit, sich ordnungsgemäß zu kleiden.
 - Der Kleiderwechsel hat unverzüglich innerhalb einer Zeitspanne von max. 5 Minuten zu erfolgen.
 - Tritt der Athlet jetzt **erneut mit einer nicht regelkonformen Bekleidung an**, so entscheiden die Kampfrichter nach Beratung auf **Hansokumake für Betrugsversuch (Ausschluss für den Wettkampftag)**.
 - Die Regelkonformität wird bei Verfügbarkeit mit dem Sokuteiki ermittelt. Ist ein solches Gerät nicht verfügbar, so entscheidet der Mattenleiter.

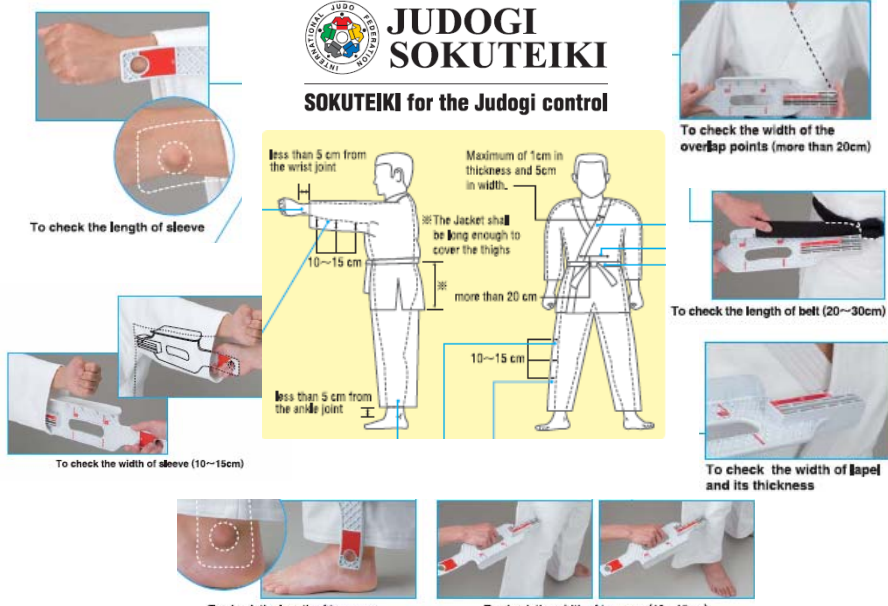
29.12.09

BJV Neuerungen und Klarstellungen 2009



JUDOGI SOKUTEIKI

SOKUTEIKI for the Judoji control



To check the length of sleeve

To check the width of sleeve (10~15cm)

To check the length of trousers

To check the width of trousers (10~15cm)

To check the width of the overlap points (more than 20cm)

To check the length of belt (20~30cm)

To check the width of lapel and its thickness

29.12.09

BJV Neuerungen und Klarstellungen 2009

- Die »Nossow-Schleuder« ist eine klassische Ringer-Technik, die es durch den russischen Judoka Dimitri Nossow, Bronzemedailien-Gewinner der Olympischen Spiele von Athen bis 81 kg, im Judo-Sport zu Bekanntheit gebracht hat.
Sie ist in allen Varianten nicht zu bewerten, aber auch nicht zu bestrafen.
 - Variante 1: Tori fällt mit.
Schon bei der Aufwärtsbewegung (Bild 1) Matte geben. Sollte das Matte zu spät kommen, zählt es als Übergang stand Boden.





29.12.09



BJV

Neuerungen und Klarstellungen 2010

Rückführung zu den Judo-Prinzipien

Die IJF möchte die fundamentalen Judowerte erhalten.

In diesem Zusammenhang macht die IJF besondere Anstrengungen um die Erziehung physischer und mentaler Stärken zu erhalten und zu entwickeln.

« **Judo ist ein physisches und mentales Erziehungssystem** ».

Auf der anderen Seite möchte die IJF die Kampfregeln während der Olympiaqualifikationsperiode ändern. Aus diesem Grund hat die IJF viele Experimente durchgeführt und neue Regeln für die Zeit-Spanne vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2012 beschlossen.

Die Experimente wurden während der Weltmeisterschaften U20 in Paris begonnen und bei folgenden IJF-Veranstaltungen weitergeführt: Grand Prix Abu Dhabi, 20./21. Nov. 2009, Grand Prix Qingdao (China) 28./29. Nov. 2009, Grand Slam Tokio, 11./12./13. Dez. 2009

29.12.09

Einleitung zu den neuen Regeln 2010 auf der DFB-Homepage

BJV

Neuerungen und Klarstellungen 2010

- Abfällige Gesten von Athleten oder Betreuern gegen KR oder Gegner werden, wenn sie absolut sicher und eindeutig erkannt werden, mit Hansokumake geahndet. Gibt es Zweifel, sollte man sie ignorieren.
- Finger fassen bei Juji-gatame ist in Ordnung, Finger umbiegen, um den Griff zum Hebel zu lösen, wird mit Hansokumake bestraft.
- Haltegriffe mit Druck am Hals (Kata-gatame, Sankaku-gatame) sind möglich und in allen Altersklassen (auch der U11) grundsätzlich erlaubt.
 - Die Reiter-Technik ist in der U11 generell erlaubt, ggf. aber zum Schutz der Kinder mit Matte zu unterbrechen.
 - Die Reiter-Technik ist im Bereich der U11/14 zu unterbrechen, wenn man eine Gefährdung des Genicks erkennt. Es erfolgt keine Bestrafung !
 - Grundsätzlich müssen alle KR die Kinder schützen!!
 - Bei Problemen mit Trainern Verweis an Stephan Bode
- Bestrafungen im Bereich U14 werden ab 01.01.2010 wie im Erwachsenenbereich gehandhabt. Die Ermahnungen in der U14 entfallen. Alle Sonderregeln bleiben bestehen!
Alle Bestrafungen müssen erklärt werden !!

29.12.09

Hinweise anhand des Referats S. Bode in Bad Blankenburg (Gedächtnisprotokoll)



BJV	<h2 style="margin: 0;">Neuerungen und Klarstellungen 2010</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiderordnen erfolgt zu oft. Es soll nur erfolgen, wenn die Jacke komplett aus dem Gürtel hängt und/oder der Wettkampf beeinträchtigt ist. Es darf keine unnötigen Verzögerungen, da diese den konditionell stärkeren Athleten benachteiligen. • Das Sokuteiki ist verpflichtend für alle Deutschen Meisterschaften, die Bundesligen, die Regionalligen und Meisterschaften auf Gruppenebene ab der U20. <ul style="list-style-type: none"> – Der Ausrichter hat das Sokuteiki zu stellen! – Vor Hansokumake muss mit dem Sokuteiki gemessen werden – Der KR ist nicht verpflichtet, das Messgerät mit Gewalt in den Armel zu schieben. – Die Kontrolle gilt auch für die Judohosen, nicht aber für die Rückennaht. – Konsequenz: Ausschluss aus Turnier wegen Betrugversuchs – Im Bereich des BJV erfolgt das Vermessen bei Fehlen des Sokuteikis wie bisher durch Augenmaß. Der Judogi, der nicht den Abmessungen entspricht, darf ein Mal am Wettkampftag gewechselt werden (Vermerk auf der Liste). Im Wiederholungsfall gibt es Hansokumake für Betrugversuch. • Hebeln ist in der U17 im DJB generell erlaubt, nur bei IDEM nicht. Bei internationalen Turnieren sollte es einen Hinweis in der Ausschreibung geben: Hebeln erlaubt <p style="font-size: small; text-align: right;">Hinweise anhand des Referats S. Bode in Bad Blankenburg (Gedächtnisprotokoll)</p>

BJV	<h2 style="margin: 0;">Neuerungen und Klarstellungen 2010</h2>
29.12.09	<ul style="list-style-type: none"> • Negativjudo soll „konsequent und knochenhart“ bestraft werden ohne nach Strafen zu suchen. • Der Grund für eine Bestrafung muss angezeigt werden (Handzeichen) • Das Griff finden (Kumi-Kata) muss sehr viel schneller erfolgen • Pistol- und Pocketgrip sind verboten, werden aber erst dann bestraft, wenn sie längerfristig zu defensivem Zweck gehalten werden. • Abgebeugtes Kämpfen ist zu bestrafen, wenn in kurzer Zeit nichts Positives passiert. Shido für beide Kämpfer ist hier möglich. • Mattenflucht ist nach wie vor zu bestrafen, wenn die Matte absichtlich und ohne Technik verlassen wird („wegrennen“). Der KR zeigt kurz mit dem Finger auf Mattenrand und bestraft mit Shido. • Wertungen <ul style="list-style-type: none"> – Ippon ist in Tachi Waza, alles was voll auf den Rücken geht – Wazaari ist in Tachi Waza für alle rollenden Bewegungen auf den Rücken zu geben – Yuko wird in Tachi Waza von zu vielen KR gegeben, wenn Uke auf Seite-Bauch fällt. Wenn eine Tendenz zum Bauch gegeben ist, ist dies keine Trefferfläche für Yuko! <p style="font-size: small; text-align: right;">Hinweise anhand des Referats S. Bode in Bad Blankenburg (Gedächtnisprotokoll)</p>



BJV **Neuerungen und Klarstellungen 2010**

- Die Teamarbeit durch konsequenten Blickkontakt untereinander und mit der Kommission muss verbessert werden.
 - Signale des AR sollen beachtet werden (kleine Hinweise blau/weiß/Rolle...).
 - Der AR soll so wenig Handzeichen wie möglich geben.
- Der AR sollte Jonai/Jogai bei Wurfaktionen am Mattenrand anzeigen, bei Rauslaufen ist dies nicht nötig
 - Es ist kaum möglich, in Tachi Waza zu spät Jonai/Jogai zu zeigen.
 - Der AR sollte hier so wenig wie möglich anzeigen.
 - Handzeichen sind nur erforderlich, wenn sie zur Urteilsfindung beitragen.
 - Eine Aktion ist innerhalb so lange einer der Kämpfer die Kampffläche berührt.
- Wenn der Beobachter oder ein Bewerter oder die Kommission eingreift, so ist dies auch auf Gruppen- und Landesverbandsebene verbindlich.
- Die KR-Pauschale ist im BJV für die Gebiets- und Landesebene auf 37,- € angehoben worden.

29.12.09 Hinweise anhand des Referats S. Bode in Bad Blankenburg (Gedächtnisprotokoll)

BJV **Neuerungen und Klarstellungen 2010**

- Wettkampffläche
 - Die Größe der Wettkampffläche beträgt mindestens 6m x 6m. Für Ligen ist eine abweichende Mattengröße und für Meisterschaften in den Bezirken von 5m x 5m, 5m x 6m oder 5m x 7m zulässig.
 - In keinem Fall darf eine Mindestsicherheitsfläche von 3m zuzüglich 0,5m Abstand zum ersten harten Gegenstand unterschritten werden.
 - Angestrebt werden soll:
Um die Matte soll in einem Abstand von 1m eine Absperrung und eine „freie Zone“ geschaffen werden. Darin darf sich nur der Coach sitzend auf einem Stuhl aufhalten.

KR - Tisch
Meisterschaften

KR - Tisch
BJV-Ligen

29.12.09



BJV

Neuerungen und Klarstellungen 2010

Rückführung zu den Judo-Prinzipien

Die IJF möchte die fundamentalen Judowerte erhalten.

In diesem Zusammenhang macht die IJF besondere Anstrengungen um die Erziehung physischer und mentaler Stärken zu erhalten und zu entwickeln.

« **Judo ist ein physisches und mentales Erziehungssystem** ».

Auf der anderen Seite möchte die IJF die Kampfregeln während der Olympiaqualifikationsperiode ändern. Aus diesem Grund hat die IJF viele Experimente durchgeführt und neue Regeln für die Zeit-Spanne vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2012 beschlossen.

Die Experimente wurden während der Weltmeisterschaften U20 in Paris begonnen und bei folgenden IJF-Veranstaltungen weitergeführt: Grand Prix Abu Dhabi, 20./21. Nov. 2009, Grand Prix Qingdao (China) 28./29. Nov. 2009, Grand Slam Tokio, 11./12./13. Dez. 2009

29.12.09

Einleitung zu den neuen Regeln 2010 auf der DFB-Homepage

BJV

Neuerungen und Klarstellungen 2010

- Jedes direkte Greifen oder berühren mit der Hand oder dem Arm unterhalb des Gürtels ist als erste Aktion verboten. Diese Griffe sind lediglich als Weiterführung einer Aktion (echte Kombination, keine Finte) oder als Konter auf einen echten Angriff zugelassen.
 - Bestrafung (U17 und älter): Hansokumake beim ersten Mal
 - In der Jugend (U14) werden die Shidos aufaddiert, d. h. beim 4. Verstoß gibt es Hansokumake
 - Kein Ausschluss aus Turnier (analog Diving/Nackenrolle)
- Wird ein verbotener Angriff mit Beinfassen gekontert, so erhält der Werfende die Wurfwertung und der Beinfassende die Strafe.
- Kommt Uke nach Beinfasstechnik in Ne Waza unmittelbar in eine deutliche Vorteilsposition, so läuft der Kampf weiter. Erarbeitet sich später Tori eine Vorteilsposition, so wird Ne Waza unterbrochen und das Beinfassen bestraft.
- Golden Score ist eine Verlängerung der Kampfzeit, d. h.
 - Alle Wertungen (Kinsa), Bestrafungen und Verletzung werden in den Golden Score übernommen. Dadurch gibt es z. B. keine weitere freie Ermahnung und keine weiteren 2 Behandlungen für Nasenbluten!
 - Sollte der Kampf durch Hantei entschieden werden, so werden alle Ereignisse der gesamten Kampfzeiten gewertet.
 - Vor einem kampfbestimmenden Shido im Golden Score muss eine Beratung erfolgen.

29.12.09



BJV

Sonderregelungen der Jugend für Wettkämpfe

BJV 2010

Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder Wettkampfregel. Die Wettkampfregeln und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.

29.12.09

BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U11 Stand: 2010

- Die Jugend U11 (8 bis 10 Jahre) führt Meisterschaften bis einschließlich Bezirksebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 2 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Jugendliche der U11 sind für Mannschaftsmeisterschaften der U14 nicht startberechtigt.
- Für Jugendliche der U11 ist ausschließlich das Kämpfen im Poolsystem in einer gewichtsnahen Gruppe mit maximal 5 Teilnehmern zulässig.
- In der U11 darf die Teilnehmerzahl 20 Judoka pro ausgelegte Matte nicht übersteigen.
- Die U11 kämpft mit einem Addiersystem bis 6 Punkte. Dabei zählt:
 - Yuko 1 Punkt
 - Waza ari 2 Punkte
 - Ippon 3 Punkte
- Nach Ippon wird der Kampf mit Matte unterbrochen und im Stand fortgesetzt. Soremade wird bei Erreichen von 6 Punkten ausgesprochen.

29.12.09



BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U11 Stand: 2010

- Wird ein Kampf durch Osae Komi Waza beendet, so soll der Haltegriff bei Erreichen der noch fehlenden Punkte beendet werden.
- Das Ergebnis Hike Wake ist in der U11 möglich, es erfolgt kein Hantei oder Golden Score, da immer im Pool-System gekämpft wird.
- Direkter Übergang vom Stand in den Boden
 - Wird ein Wurf mit Ippon bewertet, so ist eine Fortsetzung im Boden nicht möglich.
 - Wird ein Wurf mit Waza Ari bewertet und Tori geht direkt in Osae Komi Waza über, so kann er mit diesem Haltegriff maximal Waza Ari und damit insgesamt 4 Punkte erreichen.
 - Wird ein Wurf mit Yuko bewertet und Tori geht direkt in Osae Komi Waza über, so kann er mit diesem Haltegriff maximal Ippon und damit insgesamt 4 Punkte erreichen.
- Bei U11 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk - Verletzungen/Kreuze - gültig bis 31.12.02)
- Der Uchi Mata Gaeshi wird in der U11 nicht bewertet. Der Kampf kann in jedem Fall in Ne Waza fortgeführt werden. Eine Bestrafung erfolgt nicht.

29.12.09

BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U11 Stand: 2010

- Bei der U 11 wird jede verbotene Handlung mit Matte oder je nach Situation mit Sono-Mama unterbrochen und dem/der Kämpfer/in wird die verbotene Handlung erklärt.
 - Eine Bestrafung erfolgt. Dabei werden die Strafen im Shido-Bereich ohne Aussprache des Wortes „Shido“ in Nachteilsposition umgesetzt:
 - 1. Strafe: Verteidigung in der hohen Bank, Tori darf Uke mit 1 Hand an Revers, Rücken oder Ärmel berühren
 - 2. Strafe: Verteidigung durch die einfache Beinklammer, Tori kniet, Uke klammert 1 Bein
 - 3. und jede weitere Strafe: Verteidigung in angesetztem Osae Komi, die sportl. Leitung sagt vor der Meisterschaft an, welcher Halter (Grundhaltetechniken) für das Turnier gilt
 - Verletzungsgefährdende Handlungen, die mit Hansokumake zu bestrafen sind, werden unverändert geahndet (Erklärung, Hansokumake, Turniersperre).
- Bei Vorteilsposition Uke in Ne Waza keine Unterbrechung, die Belehrung erfolgt erst nach Ippon oder Matte.

29.12.09



BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U11 Stand: 2010

- Verbotene Techniken und Aktionen:
 - Ansätze auf einem oder beiden Knien
 - Abtauchtechniken
 - Tani Otoshi und alle Varianten artverwandter Techniken sowohl als Angriff als auch als Konter. Hat hier Uke eine Vorteilsposition durch Osae Komi so läuft der Kampf weiter. Die Belehrung erfolgt erst nach Toketa, Ippon oder Matte.
 - Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)
 - Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken
 - Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen bewertbaren Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!
 - Alle Würgetechniken
 - Alle Hebeltechniken

29.12.09

BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U14 Stand: 2010

- Die Jugend U 14 (11 bis 13 Jahre) führt offizielle Meisterschaften bis einschließlich Gruppenebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 3 Minuten.
- Die Golden Score Zeit beträgt 1:30 Minuten
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 18:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 17:00 Uhr zu beenden.
- Für Mannschaftsmeisterschaften der U17 sind Jugendliche der U14 nicht startberechtigt.
- Gewichtsklassen bei Einzelmeisterschaften (in kg):
 MU14: - 31, - 34, - 37, - 40, - 43, - 46, - 50, - 55, - 60, + 60
 FU14: - 30, - 33, - 36, - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, -63, + 63
- Gewichtsklassen bei Mannschaftswettbewerben (in kg):
 MU14: - 34 (mehr als 28), - 37, - 40, - 43, - 46, - 50, - 55, + 55 (mehr als 50)
 FU14: - 33 (mehr als 28), - 36, - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, + 57 (mehr als 52)

29.12.09



BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U14 Stand: 2010

- Bei der U 14 gilt die Wirkung einer Hebeltechnik als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist (wobei der gehebelte Arm fixiert und unter Kontrolle sein muss). In diesem Fall muss der Kampfrichter „Ippon“ ansagen, auch wenn der Gehebelte nicht aufgibt.
- Bei U14 gilt die alte Version des Art. 29 (vgl. IJF Regelwerk - Verletzungen/Kreuze - gültig bis 31.12.02)
- Verbotene Techniken und Aktionen:
 - Ansätze auf einem oder beiden Knien
 - Abtauchtechniken
 - Der Griff in und um den Nacken (mit und ohne Jacke)
 - Der Griff über die Schulter oder über den Arm auf den Rücken
 - Kommt einer dieser Griffe durch einen Angriff des Gegners zustande (z.B. Tori greift mit O-goshi an, dadurch kommt Ukes Griff von oben über die Schulter), so kann mit diesem Griff sofort einen Gegenangriff starten. Erfolgt kein Angriff, so sagt der KR „Matte“, es erfolgt aber keine Bestrafung !!!
 - Alle Würgetechniken (Shime Waza)

29.12.09

BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U14 Stand: 2010

- Verbotene Techniken und Aktionen:
 - Hebeltechniken (Kansetsu Waza) im Stand und vom Stand in den Boden sind verboten (Shido). Verletzt sich Uke, gibt es Hansokumake.
 - Ude Gaeshi ist ein erlaubter Übergang in den Boden. Es tritt keine Hebelwirkung in Tachi Waza ein, der Uke nicht ausweichen könnte.
 - Der eingesprungene Juji-Gatame ist verboten. Die Hebelwirkung in Tachi Waza, der Uke nicht ausweichen kann, ist gegeben.
 - Waki Gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.
- Der Uchi Mata Gaeshi wird in der U14 nicht bewertet. Der Kampf kann in jedem Fall in Ne Waza fortgeführt werden. Eine Bestrafung erfolgt nicht.

29.12.09



BJV

Regelungen für Wettkämpfe der U17 Stand: 2010

- Die Jugend U 17 (14 bis 16 Jahre) führt Meisterschaften bis einschließlich deutscher Ebene durch.
- Die Kampfzeit beträgt 4 Minuten, die Golden Score Zeit beträgt 2 Minuten.
- Die Meisterschaften sind an Werktagen bis 19:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18:00 Uhr zu beenden.
- Die U17 muss bei Kansetsu Waza aufgeben oder die Wirksamkeit der Technik klar ersichtlich sein. In Konsequenz dieser Änderung ist der Einsatz von Kansetsu Waza im Stand und vom Stand in den Boden erlaubt. Die U17 ist somit bei Shime und Kansetsu Waza dem Seniorenbereich gleichgestellt.
- Um Missverständnissen vorzubeugen: Waki Gatame vom Stand in den Boden ist nach wie vor in jedem Fall verboten und mit direktem Hansokumake zu bestrafen.
- Gewichtsklassen bei Einzelmeisterschaften:
MU17: -40 (mehr als 36), - 43, - 46, - 50, - 55, - 60, - 66, - 73, - 81, - 90, + 90 kg
FU17: - 40, - 44, - 48, - 52, - 57, - 63, - 70, - 78, + 78 kg
- Gewichtsklassen bei Mannschaftswettbewerben:
MU17: - 46 (mehr als 40), - 50, - 55, - 60, - 66, - 73, + 73 (mehr als 73) kg
Ein -73 kg gewogener Kämpfer darf nicht in der Klasse +73 kg starten!
FU17: - 44 (mehr als 36), - 48, - 52, - 57, - 63, - 70, + 70 (mehr als 63) kg

29.12.09